

**6 Forschendes Lernen mit digitalen Medien. Eine neue Unterrichtskultur für den Deutschunterricht?**

Konzepte zur Umsetzung eines Forschenden Lernens im Handlungsfeld Schule liegen bislang hauptsächlich für naturwissenschaftliche Fächer vor – der Beitrag zeigt Möglichkeiten zur Implementierung einer forschenden Grundhaltung im Deutschunterricht. Hierzu werden Grundlagen des Forschenden Lernens entfaltet und auf die Deutschdidaktik als hermeneutisch arbeitende Wissenschaftsdisziplin bezogen. Außerdem wird besprochen, inwiefern sich digitale Medien in besonderer Art und Weise für ein Forschendes Lernen in der Schule eignen.

DR. BENJAMIN UHL, UNIVERSITÄT PADERBORN

**11 Forschendes Lernen mit digitalen Sprachressourcen. Am Beispiel des Unterrichtsthemas „Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung“**

Wissenschaftsorientierte digitale Sprachressourcen werden in kommerziellen Suchmaschinen häufig recht weit unten in der Trefferliste angezeigt, da diesen von den Algorithmen der Suchmaschinen weniger Beachtung geschenkt wird. Jedoch bieten digitale Sprachressourcen wie bspw. die Webseite <http://variantengrammatik.net> oder *Wiktionary* ein großes didaktisches Potenzial: Sie können, wie in dem Beitrag gezeigt, von Schülerinnen und Schülern im Sinne eines Forschenden Lernens verwendet werden, um über die gesellschaftliche Bedeutung von Sprachvarietäten nachzudenken.

PROF. DR. CHRISTA DÜRSCHIED / DR. PATRIZIA SUTTER,  
UNIVERSITÄT ZÜRICH

**23 Forschendes Lernen und Kontroversenfähigkeit mit digitalen Tools unterstützen. Ein Beispiel zur Kontroverse um den literarischen Kanon im Deutschunterricht**

Als eine besondere Form des materialgestützten Schreibens geht es beim Kontroversenreferat darum, dass Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage von Textvorlagen zu einem kontroversen Thema eigene Positionierungen vornehmen. Hierbei können digitale Schreibwerkzeuge wie TEXTLABOR die Lernenden unterstützen, was in dem Beitrag exemplarisch in Bezug zur Kontroverse um den literarischen Kanon im Deutschunterricht gezeigt wird.

PROF. DR. KIRSTEN SCHINDLER, UNIVERSITÄT ZU KÖLN /  
VERONIKA BUROVIKHINA, UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN /  
DR. MATTHIAS KNOPP, UNIVERSITÄT ZU KÖLN

**36 Am Brückentag in die Kneipe oder am Fens-terttag ins Beisel? Regionale Vielfalt des heutigen Deutschen und ihre Erforschung**

Der *Atlas zur deutschen Alltagssprache* ist eine digitale Sprachressource, die sich mit sprachlicher Variation im geographischen Raum beschäftigt. Der Beitrag zeigt, wie Lernende sich mit dem vom AdA bereitgestellten Karten- und Textmaterial auseinandersetzen können, um im Sinne eines Forschenden Lernens über die regionale Vielfalt des heutigen Deutschen nachzudenken.

PROF. DR. ROBERT MÖLLER, UNIVERSITÉ DE LIÈGE /  
PROF. DR. STEPHAN ELSPASS, UNIVERSITÄT SALZBURG

**49 Kritisches Lesen von ‚Fake News‘ im Deutschunterricht. Mechanismen und Modelle durch Forschendes Lernen offenlegen**

Wenn Schülerinnen und Schüler zu bestimmten Themen im Internet recherchieren, dann stoßen sie nicht selten auf ‚Fake-News‘, die intentional darauf angelegt sind, manipulativ für Desinformation zu sorgen. Im vorliegenden Beitrag wird gezeigt, wie Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe eine kritische *Lesefähigkeit* entwickeln und sich mit eben solchen manipulativen Falschmeldungen auseinandersetzen können.

PROF. DR. STEFFEN GAILBERGER / LAURA REICHENBACH /  
RAPHAELA RÖDELER / KERSTIN SCHRÖTER,  
BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

**63 Korpuslinguistische Expeditionen als Anregung zur Reflexion über Sprachgebrauch. Forschendes Lernen mit dem DWDS und dem DeReKo**

Frei zugängliche Datenkorpora wie das *Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache*, DWDS oder das *Deutsche Referenzkorpus*, DeReKo besitzen ein enormes Potenzial für das Forschende Lernen in schulischen Kontexten. In dem Beitrag wird aufgezeigt, wie korpuslinguistische Tools eingesetzt werden können, um die Lernenden zum Nachdenken über gesellschaftlich geprägten und individuellen Sprachgebrauch anzuregen.

DANIEL KNUCHEL / PROF. DR. NOAH BUBENHOFER,  
UNIVERSITÄT ZÜRICH

**77 Digital Humanities und Forschendes Lernen in Didaktik und Unterricht. Am Beispiel historischer Lesebuchforschung**

Das Lesebuch ist ein wichtiges Sozialisationsmedium zur Vermittlung von Wertvorstellungen sowie sozialen und kulturellen Normen. Der Beitrag zeigt auf, wie Lesebücher der Kaiserzeit untersucht werden können, um islamkritische Einstellungen dieser Zeit sichtbar zu machen. Er skizziert im Anschluss, wie ein solches Forschungsvorhaben auch in der Schule umgesetzt werden kann.

PROF. DR. CHRISTIAN DAWIDOWSKI, UNIVERSITÄT OSNABRÜCK

## HEFT 6/20

## FORSCHENDES LERNEN MIT DIGITALEN MEDIEN

## LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

mit dem *Forschenden Lernen* wird eine neue Unterrichtskultur an Schule und Hochschule implementiert: Im Bildungssystem werden *Lernen* und *Forschen* traditionellerweise als zwei voneinander getrennte Bereiche gedacht – *Forschen* ist hierbei ausschließlich der Domäne der Wissenschaft vorbehalten. Das *Forschende Lernen* bricht die starre Trennung von *Lernen* und *Forschen* auf, indem die Lernenden zu eigenaktiven Gestaltern ihrer Lern- und Forschungsprozesse werden. Damit kann das *Forschende Lernen* als konsequente Umsetzung eines kompetenzorientierten Unterrichts aufgefasst werden, die nicht nur auf die deduktive Vermittlung von Lerninhalten resp. -zielen setzt, sondern problemlösendes, entdeckendes und eigenaktives Handeln im Unterricht in den Vordergrund stellt.

Das Themenheft *Forschendes Lernen mit digitalen Medien* zeigt, wie Medien im Deutschunterricht eingesetzt werden können, um bei Lernenden eine forschende Grundhaltung anzuregen. Im Sinne einer *digitalen Bildung* unterstützen die thematisierten Medien den Forschungsprozess der Lernenden: So geben die Beiträge Einblicke, wie Schülerinnen und Schüler zu deutschdidaktisch relevanten Themen der Oberstufe Forschungsfragen formulieren, die sie dann mithilfe digitaler Medien untersuchen. Hierbei erstellen und analysieren die Lernenden digitale Forschungskorpora und sie nutzen Medien, um Ergebnisse zu interpretieren und zu reflektieren. Als *Werkzeuge des Forschens* unterstützen die in den einzelnen Beiträgen thematisierten Medien die Lernenden somit dabei, eine Metaperspektive sowohl auf deutschdidaktisch relevante Themen als auch auf den eigenen Forschungsprozess einzunehmen.

*Benjamin Uhl*

## Thema

- BENJAMIN UHL  
2 **Forschendes Lernen mit digitalen Medien**  
Eine neue Unterrichtskultur für den Deutschunterricht?
- CHRISTA DÜRSCHIED / PATRIZIA SUTTER  
11 **Forschendes Lernen mit digitalen Sprachressourcen**  
Am Beispiel des Unterrichtsthemas „Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung“
- KIRSTEN SCHINDLER / VERONIKA BUROVIKHINA / MATTHIAS KNOPP  
23 **Forschendes Lernen und Kontroversenfähigkeit mit digitalen Tools unterstützen**  
Ein Beispiel zur Kontroverse um den literarischen Kanon im Deutschunterricht
- ROBERT MÖLLER / STEPHAN ELSPASS  
36 **Am Brückentag in die Kneipe oder am Fenstertag ins Beisel?**  
Regionale Vielfalt des heutigen Deutschen und ihre Erforschung
- STEFFEN GAILBERGER / LAURA REICHENBACH / RAPHAELA RÖDELER / KERSTIN SCHRÖTER  
49 **Kritisches Lesen von ‚Fake News‘ im Deutschunterricht**  
Mechanismen und Modelle durch *Forschendes Lernen* offenlegen
- DANIEL KNUCHEL / NOAH BUBENHOFER  
63 **Korpuslinguistische Expeditionen als Anregung zur Reflexion über Sprachgebrauch**  
*Forschendes Lernen* mit dem DWDS und dem DeReKo
- CHRISTIAN DAWIDOWSKI  
77 **Digital Humanities und *Forschendes Lernen* in Didaktik und Unterricht**  
Am Beispiel historischer Lesebuchforschung

## Forum

- INTERVIEW  
88 **„Eigentlich wollte ich nichts anderes, als Schriftsteller werden“**  
Carsten Gansel und Walter Kaufmann im Gespräch
- 95 **Autorinnen und Autoren**